Tagesordnung:

1. Sitzung des Seniorenbeirats (Konstituierende Sitzung) am 10.04.2013

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahlen
 - 2.1. Wahl der/des Vorsitzenden
 - 2.2. Wahl der beiden stellvertretenden Vorsitzenden
 - 2.3. Sonstige Wahlen bzw. Festlegungen zur Konstituierenden Sitzung
3. Info/Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ruppert eröffnet die konstituierende Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die Zuschauer, insbesondere die ausgeschiedenen bisherigen Mitglieder des Seniorenbeirates, denen er als Dank für ihre Mitarbeit ein Weinpräsent übergibt.

Zu TOP 2 Wahlen

Bürgermeister Ruppert erklärt zunächst die Regularien für die heutige 1. Sitzung des neu gewählten Seniorenbeirats, insbesondere bezüglich der Wahlen.

Er verteilt sodann den städtischen Sitzungs-Kalender für 2013, das Konzept für die Seniorenpolitik der Stadt Groß-Umstadt und die Satzung der Seniorenvertretung der Stadt Groß-Umstadt.

Als das an Jahren älteste Mitglied stellt Bürgermeister Ruppert Herrn Günther Siegler fest, der entsprechend der Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) als Alterspräsident die Sitzungsleitung übernimmt.

Zu TOP 2.1 Wahl der/des Vorsitzenden

Herr Günter Siegler übernimmt sodann die Sitzungsleitung und erklärt zunächst die Wahlmöglichkeiten (=offene Abstimmung, wenn nur 1 Wahlvorschlag vorliegt und niemand gegen die Wahl per Akklamation widerspricht, geheime Abstimmung bei mehreren Wahlvorschlägen).

Er ruft sodann zu Vorschlägen für die Wahl des Vorsitzenden des Seniorenbeirates auf.

Frau Hella Müller schlägt Herrn Michael Dahrendorf zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Herr Siegler fragt, ob die Wahl per Akklamation (Handaufheben) durchgeführt werden kann. Dies kann geschehen, wenn keine geheime Wahl beantragt wird.

Da dies nicht der Fall ist, erfolgt offene Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen für Herrn Dahrendorf
2 Stimmenthaltungen (davon 1 von dem Betroffenen)

Herr Dahrendorf nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen. Er macht anschließend Ausführungen zur Arbeit des Seniorenbeirats. Er sieht den Seniorenbeirat entsprechend der Satzung vorrangig als Beratungsgremium für die politischen und Verwaltungsgremien der Stadt, insbesondere in Seniorenfragen.

Der neu gewählte Vorsitzende Dahrendorf übernimmt sodann die Sitzungsleitung.

Zu TOP 2.2 Wahl der beiden stellvertretenden Vorsitzenden

Vorsitzender Dahrendorf schlägt für diese Positionen Herrn Reinhard Schreek (bisheriger stellvertretender Vorsitzender) und Frau Hella Müller (bisherige stellvertretende Vorsitzende, die für Georg Becker gewählt wurde, der vor mehr als Jahresfrist krankheitsbedingt aus dem SB ausgeschieden ist) vor.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Es besteht Einvernehmen, die Wahl in einem Wahlgang zusammen und per Akklamation durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen, 2 Stimmenthaltungen der Betroffenen

Frau Müller und Herr Schreek nehmen die Wahl an.

Zu TOP 2.3 Sonstige Wahlen bzw. Festlegungen zur Konstituierenden Sitzung

Wahl des Schriftführers

Vorsitzender Dahrendorf schlägt hierzu Reinhard Daum vor. Informationshalber teilt er noch mit, dass das Recht des Seniorenbeirats, in jeder Sitzung einen Vertreter des Schriftführers

rens zu wählen, hiervon unberührt bleibt.
Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis (per Akklamation):

9 Jastimmen, 1 Stimmenthaltung des Betroffenen

Wahl von Delegierten des Seniorenbeirats für die städtischen Gremien

Vorsitzender Dahrendorf schlägt vor, 2 Nachrücker der Seniorenbeiratsliste –Herr Oberle aus Dorndiel und Herr Willi Köhler aus Kleestadt- in Kooptation in den Seniorenbeirat aufzunehmen, damit alle städtischen Gremien besetzt werden können.

Günter Siegler und Bürgermeister Ruppert widersprechen diesem Ansinnen, da dies nach der Satzung nicht möglich sei (Anmerkung: § 3, Punkt 10, der Satzung für die städtische Seniorenvertretung).

Von Bürgermeister Ruppert wird vorgeschlagen, beide genannten zu jeder Sitzung als Fachleute einzuladen; sie genießen damit einen „Gaststatus“.

Hierüber wird nochmals am Schluss des Tagesordnungspunktes gesprochen.

Wahlen für die einzelnen städtischen Gremien

Günter Siegler schlägt vor, dass zunächst –vor den Wahlgängen- alle Gremien mitgeteilt werden sollen, die zu besetzen sind. Die neuen Seniorenbeiratsmitglieder weist er darauf hin, dass die Sitzungen in der Regel abends stattfinden.

Vorsitzender Dahrendorf teilt mit, dass insgesamt 9 Ortsbeiräte, 5 Fachausschüsse und die Stadtverordnetenversammlung mit Delegierten des Seniorenbeirats zu besetzen sind. Die Herbstmarktkommission und die Verkehrskommission sind lt. Mitteilung von Bürgermeister Ruppert bereits mit Delegierten auf Vorschlag des Seniorenbeirats (sachkundige Bürger) besetzt worden, die von der Stadtverordnetenversammlung dem Vorschlag entsprechend gewählt wurden.

Stellvertreter Reinhard Schreek weist auf die Regelung des SBR hin, dass die gewählten Delegierten im Falle der Verhinderung sich durch andere Mitglieder des Seniorenbeirats nach Absprache vertreten lassen.

Anschließend erfolgen die einzelnen Wahlen in der oben

aufgeführten Reihenfolge.

Ortsbeiräte

(Anmerkung: Zu jeder Wahl liegt nur 1 Wahlvorschlag vor; da niemand widerspricht erfolgen alle Wahlen per Akklamation.)

1) Umstadt

Reinhard Schreek

(Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen, 1 Stimmenthaltung des Betroffenen)

2) Dorndiel (wird zurückgestellt bis zum Schluss der OB-Wahlen)

3) Heubach

Frau Karin Rogalla

(Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen, 1 Stimmenthaltung des Betroffenen)

4) Kleestadt

Hans Günter Kilberth

(Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen, 1 Stimmenthaltung des Betroffenen)

5) Klein-Umstadt

Michael Dahrendorf

(einstimmig)

(Der bisherige Delegierte, Walter Bräunig, wird wieder benannt, steht hierfür aber derzeit krankheitsbedingt nicht zur Verfügung; daher übernimmt der Vorsitzende interimsmäßig diese Aufgabe.)

6) Raibach

Hella Müller

(Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen, 1 Stimmenthaltung des Betroffenen)

7) Richen

Frau Brunhilde Czerny

(Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen, 1 Stimmenthaltung des Betroffenen)

8) Semd

Reinhard Daum

(Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen, 1 Stimmenthaltung

des Betroffenen)

9) Wiebelsbach

Günther Siegler

(Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen, 1 Stimmenthaltung
des Betroffenen)

Dorndiel (siehe 2!)

Hans Günther Kilberth erklärt sich bereit, zu kandidieren und wird in offener Abstimmung mit 9 Jastimmen, bei 1 Enthaltung (des Betroffenen) gewählt.

Alle Gewählten erklären nach dem jeweiligen Wahlvorgang, dass sie die Wahl annehmen.

Stadtverordnetenversammlung

Hierzu übergibt Vorsitzender Dahrendorf die Sitzungsleitung seinem Stellvertreter Reinhard Schreek.

Herr Dahrendorf wird als Delegierter für die Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen bei Stimmenthaltung des Betroffenen

Herr Dahrendorf nimmt die Wahl an.

Haupt- und Finanzausschuss

(Die Sitzung wird weiterhin vom stellv. Vorsitzenden Schreek geleitet.)

Hans Günther Kilberth schlägt hierfür Reinhard Daum vor, der dazu durch seine langjährige berufliche Tätigkeit beim Parlamentarischen Büro der Stadt prädestiniert sei.

Günter Siegler teilt mit, dass in der Haupt-und Finanzausschuss-Sitzung u.a. die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet werde, daher sei es sinnvoll, wenn diese Position von ein und derselben Person für beide Gremien besetzt werde.

Er schlägt deshalb Michael Dahrendorf zur Wiederwahl vor.

Bürgermeister Ruppert und Reinhard Schreek teilen diese Auffassung ebenfalls, weisen auf die besonderen und mehrfachen Aufgaben des Haupt- und Finanzausschusses hin (Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung, Haupt-

und Finanzausschuss sowie Konsolidierung) und sprechen sich für die Wiederwahl von Herrn Dahrendorf aus.

Da 2 Kandidaten-Vorschläge vorliegen, erfolgt geheime Abstimmung.

Die geheime Abstimmung ergibt:
5 Stimmen für Michael Dahrendorf und
5 Stimmen für Reinhard Daum .
Somit liegt ein Stimmen-Patt vor und die Wahl muss wiederholt werden.

Die 2. geheime Abstimmung ergibt das gleiche Abstimmungsergebnis, nämlich
5 Stimmen für Michael Dahrendorf und
5 Stimmen für Reinhard Daum.
In Anbetracht des erneuten Stimmen-Patts erfolgt Los-Entscheid. Diese erfolgt per Münz-Wurf durch Bürgermeister Ruppert.

Das Los (Münz-Wurf) wird zugunsten von Herrn Dahrendorf entschieden, der die Wahl annimmt.

Bau- und Planungsausschuss

Frau Luise Adler

(in offene Abstimmung:

8 Jastimmen, 2 Stimmenthaltungen, davon 1 von der Betroffenen) Frau Adler nimmt die Wahl an.

Sport-und Kulturausschuss

Es erfolgen 2 Wahlvorschläge:

Günter Siegler und Hans Günter Kilberth .

Da 2 Kandidaten-Vorschläge vorliegen, erfolgt geheime Abstimmung.

Die geheime Abstimmung ergibt:
7 Stimmen für Günter Siegler und
3 Stimmen für Hans Günter Kilberth.

Somit ist Herr Günter Siegler gewählt, der die Wahl annimmt. Es wird festgelegt, dass Herr Kilberth im Verhinderungsfall die Vertretung von Herrn Siegler übernimmt.

Sozialausschuss

Reinhard Schreek

(in offener Abstimmung:

9 Jastimmen, 1 Stimmenthaltung des Betroffenen) Herr Schreek nimmt die Wahl an.

Energieausschuss

Da sich zunächst niemand hierfür bereit erklärt, besteht Einvernehmen über den Vorschlag von Bürgermeister Ruppert, wonach die Einladungen zu den Sitzungen an den Vorsitzenden Dahrendorf ergehen, der dann abklärt, wer seitens des Seniorenbeirates an der jeweiligen Energieausschusssitzung teilnimmt.

Zum Schluss des **Punktes „Wahlen“** wird nochmals die Frage der Gäste debattiert.

Herr Willi Köhler (Nachrücker auf der Seniorenbeiratsliste) soll ständig als sachkundiger Bürger zu den Sitzungen des Seniorenbeirates eingeladen werden (= Berater für altersgerechte Wohnraumgestaltung/anpassung für Senioren).

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass die Einladung zu den Seniorenbeiratssitzungen Sache des Vorsitzenden ist.

Vorsitzender Dahrendorf schlägt daher vor, Herrn Oberle aus Dorndiel und Herrn Köhler aus Kleestadt als Gäste einzuladen. Die bisherigen weiteren Ansprechpartner, Glaser, Raibach sowie Göckel, Kleestadt und Schweizer, Richen, sollen auf dem Informationswege einbezogen werden.

(Dieser Vorschlag wird nicht weiter diskutiert.)

Zu TOP 3 Info/Verschiedenes

Bürgermeister Ruppert stellt dem Seniorenbeirat die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung für den Seniorenbeirat vor:

die städtische Seniorenbeauftragte Frau Monika Achtmann und

Marianne Zothe sowie Frau Hauf vom „Senio“-Heim in Groß-Umstadt.

Frau Hauf vom „Senio“-Heim beglückwünscht die Mitglieder des Seniorenbeirats zu ihrer Wahl und überbringt die Grüße der Geschäftsleitung. Sie bedankt sich für die bisherige gute Zusammenarbeit mit dem städtischen Seniorenbeirat.

Vorsitzender Dahrendorf gibt abschließend noch folgende Termine bekannt:

am 23.4., 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Vorstellung des Projekts über seniorenrechtliches Wohnen und am 24.4., 15 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses die nächste Sitzung des Seniorenbeirates.

Erster Stadtrat Kerkau weist noch auf die einzelnen Fachausschuss-Termine in der nächsten Woche hin (siehe ausgehändigter Sitzungskalender).

Außerdem teilt er mit, dass der Seniorenbeirat in der nächsten Stadtverordnetensitzung (am 25.4.2013) in einem 10-minütigen Vortrag das Ergebnis des „Runden Tisches“ vorzutragen soll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender Dahrendorf um 18.40 Uhr die Sitzung.

Gez.: Michael Dahrendorf
Vorsitzender

Reinhard Daum
Schriftführer

F.d.R.d.A.

Doris Reichenberger
ParlBüro